



Bei unserer notariellen Tätigkeit üben wir - anders als bei der anwaltlichen Tätigkeit - eine amtliche Tätigkeit aus, die insbes. in der Bundesnotarordnung (BNotO), dem Beurkundungsgesetz (BeurkG) und der Dienstordnung für Notare (DNotO) detailliert gesetzlich geregelt ist und für die eine strafbewehrte strenge Verschwiegenheitspflicht besteht einschließlich aller bei uns Beschäftigten.

Für unsere amtliche Tätigkeit gelten folgende Datenschutzregeln:

1.) Art und Herkunft der Daten

Bei der notariellen Tätigkeit verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir von Ihnen, von Ihnen beauftragten Dritten (z.B. Makler, Rechtsanwälte, Kreditinstitute) oder aus öffentlichen Registern (z. B. Grundbuch, Handelsregister) erhalten.

Je nach Anlass der notariellen Tätigkeit handelt es sich neben den allgemeinen Personendaten (z. B. Anschrift, Geburtsdatum) und den Daten zur Kontaktaufnahme (z.B. Telefon, E-Mail-Adresse) um Kenn-Nummern (z.B. Steuer-ID, Pass-Nr., Standesamt-Registernummern, Bankverbindungen), Angaben zu persönlichen und familiären Verhältnissen und zu Vermögensverhältnissen (z. B. Einkommen, Grundbesitz, Gesellschaftsbeteiligungen)

Soweit es zur Beurteilung der Geschäftsfähigkeit erforderlich ist, werden auch sensible Gesundheitsdaten verarbeitet.

2.) Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Als Träger eines öffentlichen Amtes nehmen wir Aufgaben im Interesse der Allgemeinheit an einer geordneten vorsorgenden Rechtspflege wahr (Art. 6 Abs.1 e DSGVO, § 3 nds. Datenschutzgesetz)

Die Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich in Erfüllung dieser Aufgaben, wobei wir gem. § 17 BeurkG verpflichtet sind, den jeweiligen Sachverhalt umfassend aufzuklären. Bei Nichtbereitstellung angeforderter Daten müssten wir die (weitere) Durchführung unserer Amtsgeschäfte ggfs. ablehnen.

3.) Weitergabe von Daten an Dritte /Verarbeitung durch Dritte

Die Weitergabe erfolgt an alle an dem konkreten Notargeschäft beteiligten Personen bzw. Institutionen, soweit dies zu dessen Ausführung notwendig ist.

Es bestehen weiterhin verschiedene gesetzliche Mitteilungspflichten, u.a.

- Meldungen an Finanzämter und sonstige Behörden (z.B. Katasteramt)
- Meldungen nach dem Geldwäschegesetz
- Meldungen an öffentliche Register (z.B. Grundbuchamt, Handelsregister)
- Mitteilungen an Gerichte (z.B. Nachlass-, Familien-, Vormundschaftsgericht)
- Auskünfte im Rahmen der Dienstaufsicht an die Notarkammer und die Dienstaufsichtsbehörde

Sollte eine Beitreibung unserer Notargebühren notwendig werden, erfolgen Informationen an Vollstreckungsgerichte und Gerichtsvollzieher, die ihrerseits im Rahmen ihrer Aufgaben persönliche Daten eigenverantwortlich weiterverarbeiten.

Eine Übermittlung in Drittländer außerhalb der EU erfolgt nur auf besonderen Antrag bzw. wenn ein Urkundsbeteiligter dort ansässig ist.

Eine Verarbeitung/Speicherung erfolgt auch durch von uns eingesetzte Dienstleister, die als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO tätig sind (wie externer Telefonservice, Internetprovider bzgl. E-Mail-Verkehr und Cloud-Service).

Soweit außenstehende Fachdienste Ihre Daten verarbeiten (z.B. Geldinstitute für den Geldtransfer, Postdienste für den Brieftransport, Telekommunikationsunternehmen

bei Nutzung von Telefon-/Telefaxleitungen) handeln diese in eigener Verantwortung.

4.) Dauer der Datenspeicherung

Die von uns als Notare verarbeiteten personenbezogenen Daten werden im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt, nämlich gem. § 5 DONot

- Urkundenrolle, Erbvertragsverzeichnis, Namensverzeichnis zur Urkundenrolle und Urkundensammlung einschließlich der gesondert aufbewahrten Erbverträge sowie Abschriften von Verfügungen von Todes wegen 100 Jahre,
- Verwahrungsbuch, Massenbuch, Namensverzeichnis zum Massenbuch, Anderkontenliste, Generalakten: 30 Jahre,
- Nebenakten: grds. 7 Jahre

sowie gem. § 147 AO

- Buchhaltungsunterlagen, z.B. Rechnungen und Bankbelege (10 Jahre)

5.) Ihre Rechte

Sie haben ein Recht auf

- Auskunft der zur Ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO)
- Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DSGVO)

Soweit Sie der Meinung sind, die Verarbeitung Ihrer Daten würde nicht der amtlichen Tätigkeit dienen, haben Sie ein Recht auf

- Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO)
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)
- Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragte/r für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstr. 5, 30159 Hannover
Telefon 0511/120 45 00, Telefax 0511/120 45 99
E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de

6.) Verantwortlichkeit

Verantwortlich ist je nachdem, wer die notarielle Tätigkeit ausführt:

Rechtsanwältin und Notarin Ulrike Kersting oder
Rechtsanwalt und Notar Relaf Tantzen
(Kontaktdaten s.u.)

Externer Datenschutzbeauftragter der Kanzlei ist:

ER Secure GmbH
In der Knackenu 4,82031 Grünwald
E-Mail: datenschutz@kanzlei-zeven.com